

**MEDION**<sup>®</sup>

A **Lenovo** Company



Curved UHD Smart-TV mit LED Backlight Technologie  
MEDION<sup>®</sup> LIFE<sup>®</sup> X18064 (MD 31118)

138,8 cm (55") TV, Ultra HD, Triple Tuner mit DVB-T2 HD, 2000 CMP, 3D

## Zwischenmitteilung

3. Quartal 2016/2017 | 1. April 2016 – 31. Dezember 2016

## 1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2016 trotz eines unruhigen außenwirtschaftlichen Umfeldes um 1,9 % solide gewachsen. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von den staatlichen und privaten Konsumausgaben, den weiterhin positiven Arbeitsmarktdaten und der starken Binnennachfrage. Zum Jahresende 2016 hat sich die Konjunktur in Deutschland spürbar belebt und die verhaltene Entwicklung im dritten Kalenderquartal wurde somit überwunden. Auch die Aussichten für die Weltwirtschaft haben sich tendenziell verbessert: Die weltweite Industrieproduktion nimmt weiter zu und auch die Wirtschaft der USA hat im zweiten Halbjahr 2016 mehr Fahrt aufgenommen. Die Wirtschaftsleistung der Europäischen Union nimmt gemäßigt, aber stetig zu. Insgesamt wird das globale Wachstum im Jahr 2016, aufgrund des schwachen ersten Halbjahrs, geringer ausfallen als im Vorjahr (Pressemitteilung Bundesministerium für Wirtschaft und Energie vom 12. Januar 2017).

Der Absatz von Consumer PCs in Deutschland und Europa war im Gesamtjahr 2016, aber auch im separaten Weihnachtsquartal 2016, gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Dies betraf sowohl Notebooks als auch Desktop-PCs (IDC, Pressemitteilung vom 25. Januar 2017). Unverändert sind die Marktsättigung, die starke Nachfrage nach leistungsfähigen Smartphones und fehlende technische Innovationen dafür die wesentlichen Ursachen.

Die Entwicklung des Marktes beim Angebot digitaler Dienstleistungen im MEDION-Berichtssegment Direktgeschäft ist unverändert positiv. Der weiterhin steigenden Nachfrage nach Datenvolumen im Mobilfunk und dem sich ausweitenden Angebot im Bereich digitaler Download-Möglichkeiten (Musik, Filme, Bücher) stehen jedoch der Preisrückgang bei den Terminierungsentgelten im Mobilfunk durch die europaweite Deregulierung und der unveränderte Wettbewerbsdruck in Deutschland und Europa entgegen.

## 2 Finanzbericht

### ERTRAGSLAGE

	Mio. €		Mio. €		Mio. €
	01.04.-	%	01.04.-	%	+/-
	31.12.2016		31.12.2015		
<b>Umsatz</b>	<b>1.074,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1.071,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3,1</b>
Materialeinsatz	-894,3	-83,3	-913,6	-85,3	19,3
<b>Rohhertrag</b>	<b>179,9</b>	<b>16,7</b>	<b>157,5</b>	<b>14,7</b>	<b>22,4</b>
Personalaufwand	-43,0	-4,0	-40,6	-3,8	-2,4
Abschreibungen	-3,2	-0,3	-2,2	-0,2	-1,0
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-107,0	-10,0	-91,3	-8,5	-15,7
<b>EBIT</b>	<b>26,7</b>	<b>2,4</b>	<b>23,4</b>	<b>2,2</b>	<b>3,3</b>
Finanzergebnis	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5
<b>EBT</b>	<b>26,2</b>	<b>2,4</b>	<b>23,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,8</b>
Steuern	-6,1	-0,6	-4,5	-0,4	-1,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20,1</b>	<b>1,8</b>	<b>18,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,2</b>

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/2016 wurde im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 erläutert, dass mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau bzw. mit einem leichten Umsatzwachstum von unter 5 % gerechnet wird, aufgrund des gegenwärtig schwierigen Marktumfeldes jedoch auch ein leichter Umsatzrückgang nicht ausgeschlossen werden kann. Weiterhin wurde aufgrund der zunehmenden Sättigung im Multimedia- und Consumer-Electronics-Bereich insgesamt ein Rückgang im Umsatz des Projektgeschäftes von bis zu -10 % erwartet, der jedoch durch ein Wachstum im Direktgeschäft trotz des schwierigen Marktumfeldes kompensiert werden kann. Für das EBIT wurde analog zum Umsatz für 2016/2017 ein leichter Rückgang nicht ausgeschlossen, jedoch eher ein EBIT auf Vorjahresniveau erwartet. Im günstigsten Fall wurde auch eine leichte Verbesserung von bis zu 5 % für möglich gehalten, wenn die anhaltende Verteuerung des US-Dollars schrittweise an den Markt weitergegeben werden kann.

Während das erste Geschäftshalbjahr noch den Erwartungen entsprach, blieb das dritte Geschäftsquartal jedoch leicht unter den Erwartungen. Zwar liegt der Konzernumsatz insgesamt mit € 1.074,2 Mio. auf Vorjahresniveau (€ 1.071,1 Mio.). Dieser Anstieg beinhaltet jedoch einen Umsatzanstieg im Rahmen der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen von € 66,6 Mio. im Vorjahr um € 23,8 Mio. auf € 90,4 Mio. in den Monaten April bis Dezember 2016. Bereinigt um diesen Anstieg liegt der Umsatz des MEDION-Kerngeschäftes mit € 983,8 Mio. um -2,1 % unter dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: € 1.004,5 Mio.).

Seit dem Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/2016 weist MEDION die für den Lenovo-Konzern erbrachten Konzerndienstleistungen gesondert vom Projektgeschäft aus, in dem sie bislang ausgewiesen wurden. Hintergrund ist, dass die Größenordnungen der Dienstleistungen und die zu bedienenden Regionen im Bereich Kundenservice die Servicevolumina für die eigenen MEDION-Produkte übersteigen. Daher erfolgt seit dem Geschäftsbericht zum 31. März 2016 ein gesonderter Ausweis dieser Dienstleistungen. Diese umfassen neben den erbrachten Dienstleistungen im Rahmen des Kundenservice auch weitere Dienstleistungen im Rahmen von Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 31.12.2016		01.04.- 31.12.2015		+/-
Projektgeschäft*	390,6	36,4	442,5	41,3	-51,9
Direktgeschäft	593,2	55,2	562,0	52,5	31,2
Konzerndienstleistungen*	90,4	8,4	66,6	6,2	23,8
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Umsatz</b>	<b>1.074,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1.071,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3,1</b>

\* Vorjahreswerte angepasst

In den Zahlen des ersten Geschäftshalbjahres zeichnete sich der erwartete Rückgang im Umsatz und Ergebnis des klassischen Projektgeschäftes bereits ab. Aufgrund der Übersättigung des Multimedia-Marktes, insbesondere im Notebook- wie im Desktop-PC-Bereich, und der anhaltenden für den Euroraum ungünstigen Euro-US-Dollar-Parität steht das klassische Projektgeschäft weiterhin unter starkem Wettbewerbsdruck. Im Neunmonatszeitraum hat sich dieser Trend fortgesetzt und sich der Umsatz im Projektgeschäft um € 51,9 Mio. von € 442,5 Mio. im Vorjahr auf € 390,6 Mio. vermindert. Das klassische Projektgeschäft liegt somit mit einem Rückgang von rund -12 % nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2016/2017 leicht unter den Erwartungen (Erwartungswert: bis zu -10 %).

Demgegenüber konnte der Umsatz im Direktgeschäft erwartungsgemäß gesteigert werden, den Rückgang des Projektgeschäftes jedoch nicht mehr vollständig kompensieren wie noch im ersten Geschäftshalbjahr. In diesem Segment konnte ein Umsatzzanstieg um € 31,2 Mio. von € 562,0 Mio. im Vorjahr auf € 593,2 Mio. in den abgelaufenen neun Monaten realisiert werden.

Die Erlöse aus dem Bereich der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen stiegen von € 66,6 Mio. im Vorjahr auf € 90,4 Mio. Diese Erhöhung um € 23,8 Mio. kompensiert zwar den Umsatzrückgang des MEDION-eigenen Geschäftes, ist jedoch maßgeblich auf einmalige Erlöse aus dem Rückverkauf von Ersatzteilen an den Lenovo-Konzern begründet.

Deutschland bleibt mit rund 71 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum ebenfalls rund 71 %) nach wie vor wichtigster Markt. Im übrigen Europa ist der Umsatzanteil leicht von rund 19 % auf rund 17 % zurückgegangen. Außerhalb Europas erhöhte sich entsprechend der Umsatzanteil leicht von rund 10 % auf rund 12 % in den abgelaufenen neun Monaten.

Der erwirtschaftete Rohertrag konnte von € 157,5 Mio. im Vorjahr um € 22,4 Mio. auf € 179,9 Mio. gesteigert werden. Die Rohertragsquote verbesserte sich demzufolge auf 16,7 % (Vorjahr: 14,7 %), begründet durch die höheren Umsatzanteile der mit anderen Rohertragsstrukturen gekennzeichneten Segmente Direktgeschäft und Konzerndienstleistungen.

Der mit dem weiteren Ausbau des Direktgeschäftes zusammenhängende Personalaufbau führte zu einem Anstieg des Personalaufwandes von € 40,6 Mio. im Vorjahr auf € 43,0 Mio. (€ +2,4 Mio.).

Erstmalig seit langer Zeit gestiegen sind die Abschreibungen (€ 3,2 Mio.; Vorjahr: € 2,2 Mio.). Begründet ist dieses durch verstärkte Investitionen in das Direktgeschäft, insbesondere in Software.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit einem Gesamtaufwand von € 107,0 Mio. um € 15,7 Mio. (+17 %) über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 91,3 Mio.). Anders als in vorangegangenen Berichtszeiträumen resultiert dieser Anstieg nicht mehr im Wesentlichen allein aus den erweiterten Konzerndienstleistungen im Rahmen des Kundenservice für Lenovo, sondern gleichermaßen aus der Stärkung des Direktgeschäftes.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. € 01.04.- 31.12.2016	Mio. € 01.04.- 31.12.2015	Mio. € +/-
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
Vertriebsaufwendungen	-87,6	-75,7	-11,9
davon Marketing	-26,8	-24,2	-2,6
davon Kundenservice	-44,7	-37,1	-7,6
davon Sonstiges	-16,1	-14,4	-1,7
Verwaltungsaufwendungen	-19,9	-17,0	-2,9
Betriebsaufwendungen	-2,8	-2,4	-0,4
Übrige	-1,4	-0,7	-0,7
	<b>-111,7</b>	<b>-95,8</b>	<b>-15,9</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>4,7</b>	<b>4,5</b>	<b>0,2</b>
<b>Saldo</b>	<b>-107,0</b>	<b>-91,3</b>	<b>-15,7</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit € 111,7 Mio. um € 15,9 Mio. über dem Vorjahreswert (€ 95,8 Mio.). Von diesem Gesamtanstieg entfallen € 11,9 Mio. auf die Vertriebsaufwendungen. Hier erhöhten sich durch den Ausbau und die Stärkung des Direktgeschäftes die Aufwendungen für Marketing von € 24,2 Mio. im Vorjahr auf € 26,8 Mio. im Berichtszeitraum. Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen für den Kundenservice um € 7,6 Mio. von € 37,1 Mio. im Vorjahr auf € 44,7 Mio. (+20,5 %), hauptsächlich durch mehr erbrachte Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern. Die sonstigen Vertriebsaufwendungen erhöhten sich von € 14,4 Mio. auf € 16,1 Mio., im Wesentlichen durch gestiegene Frachtkosten.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Direktgeschäftes stehende höhere Aufwendungen für IT- und sonstige Beratungsleistungen führten zu einem Anstieg der Verwaltungsaufwendungen von € 17,0 Mio. im Vorjahr um € 2,9 Mio. (+17,1 %) auf € 19,9 Mio.

Das insgesamt erwirtschaftete EBIT in Höhe von € 26,7 Mio. liegt somit um € 3,3 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert von € 23,4 Mio. Dieser Anstieg liegt mit rund +14 % zwar über den Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr, allerdings wird für das letzte Geschäftsquartal ein entsprechender Rückgang im Vorjahresvergleich erwartet.

## EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 31.12.2016		01.04.- 31.12.2015		+/-
Projektgeschäft*	3,5	13,1	3,8	16,2	-0,3
Direktgeschäft	21,5	80,5	18,2	77,8	3,3
Konzerndienstleistungen*	1,7	6,4	1,4	6,0	0,3
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>26,7</b>	<b>100,0</b>	<b>23,4</b>	<b>100,0</b>	<b>3,3</b>

\* Vorjahreswerte angepasst

Beim EBIT des Projektgeschäftes ist der marktseitige Druck deutlich sichtbar. Zwar zeigt sich im Neunmonatszeitraum nicht mehr wie noch im ersten Geschäftshalbjahr ein zum Umsatzrückgang überproportionaler Rückgang des EBIT, sondern mit rund -8 % ein unterproportionaler (Umsatzrückgang rund -12 %). Jedoch liegt dieses eher an Skaleneffekten des nach wie vor umsatzstarken Weihnachtsquartals. Insgesamt bleibt das im Projektgeschäft erwirtschaftete EBIT mit einer Rentabilität in Höhe von 0,9 % vom Umsatz (Vorjahr ebenfalls 0,9 %) auf sehr niedrigem Niveau.

Im Direktgeschäft hingegen konnte das erwirtschaftete EBIT trotz gestiegener Aufwendungen, insbesondere für Marketing, IT und Beratung von € 18,2 Mio. auf € 21,5 Mio. (+18,1 %) überproportional zum Umsatzanstieg (+5,6 %) gesteigert werden.

Das durch die Konzerndienstleistungen erwirtschaftete EBIT stieg zwar leicht auf € 1,7 Mio. (Vorjahr: € 1,4 Mio.). Dass trotz Umsatzanstieg von rund +36 % der Anstieg des EBIT nur bei rund +21 % liegt, resultiert aus dem zuvor erwähnten Rückverkauf von Ersatzteilen an den Lenovo-Konzern.

Das Finanzergebnis ist aufgrund des allgemeinen Zinsniveaus und der Wiederaufnahme des ABS-Programms im November 2015 mit € -0,5 Mio. seit langer Zeit wieder negativ (Vorjahr: € 0,0 Mio.).

Der Steueraufwand erhöhte sich von € 4,5 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 6,1 Mio. im abgelaufenen Neunmonatszeitraum, im Wesentlichen begründet durch um € 0,7 Mio. höhere Ertragssteuern und um € 0,9 Mio. höhere latente Steuern.

Insgesamt konnte MEDION somit im Neunmonatszeitraum 2016/2017, trotz des leicht rückläufigen Umsatzes im MEDION-eigenen Kerngeschäft, das Konzernergebnis von € 18,9 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 20,1 Mio. (+6,3 %) steigern.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	31.12.2016		31.03.2016		+/-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>34,2</b>	<b>4,4</b>	<b>33,7</b>	<b>4,5</b>	<b>0,5</b>
Vorräte	252,0	32,0	244,2	32,0	7,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209,6	26,6	200,1	26,2	9,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	143,7	18,2	185,4	24,3	-41,7
- davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	80,0	10,2	152,6	20,0	-72,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	62,5	7,9	46,3	6,0	16,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	85,6	10,9	53,7	7,0	31,9
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>753,4</b>	<b>95,6</b>	<b>729,7</b>	<b>95,5</b>	<b>23,7</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>787,6</b>	<b>100,0</b>	<b>763,4</b>	<b>100,0</b>	<b>24,2</b>
<b>Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)</b>	<b>394,1</b>	<b>50,0</b>	<b>371,3</b>	<b>48,6</b>	<b>22,8</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10,5</b>	<b>1,3</b>	<b>8,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,3	19,1	114,1	14,9	36,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6,4	0,8	20,5	2,7	-14,1
Steuerrückstellungen	1,4	0,2	2,0	0,3	-0,6
Übrige Rückstellungen	133,6	17,0	157,6	20,6	-24,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	91,0	11,6	89,9	11,9	1,1
Passive latente Steuern	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>383,0</b>	<b>48,7</b>	<b>384,1</b>	<b>50,4</b>	<b>-1,1</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>787,6</b>	<b>100,0</b>	<b>763,4</b>	<b>100,0</b>	<b>24,2</b>



Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 leicht um € +24,2 Mio. von € 763,4 Mio. auf € 787,6 Mio. erhöht. Sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite gab es dabei Verschiebungen im Rahmen saisonaler Entwicklungen.

Auf der Aktivseite stiegen die Vorräte aufgrund des umsatzstarken vierten Kalenderquartals von € 244,2 Mio. zum 31. März 2016 leicht um € 7,8 Mio. auf € 252,0 Mio. zum 31. Dezember 2016, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen leicht von € 200,1 Mio. um € 9,5 Mio. auf € 209,6 Mio. Zusammenhängend mit dem Anstieg der Vorräte und Forderungen erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 114,1 Mio. um € 36,2 Mio. auf € 150,3 Mio. Ohne Berücksichtigung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ergibt sich somit eine Verminderung des Working Capital von € 330,2 Mio. um € -18,9 Mio. auf € 311,3 Mio.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte von € 46,3 Mio. auf € 62,5 Mio. (€ +16,2 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus höheren Lieferantengutschriften.

Unter Berücksichtigung der innerhalb des Lenovo-Konzerns bereitgestellten Liquidität verminderte sich die insgesamt zur Verfügung stehende Liquidität von € 206,3 Mio. zum 31. März 2016 um € -40,7 Mio. auf € 165,6 Mio. Dieses korrespondiert zu den gestiegenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus den erbrachten Dienstleistungen.

Das Eigenkapital ist zum 31. Dezember 2016 (€ 394,1 Mio.) gegenüber dem Stand zum 31. März 2016 (€ 371,3 Mio.) leicht erhöht (€ +22,8 Mio., +6,1 %). Die Eigenkapitalquote ist nach 48,6 % zum Jahresabschluss 31. März 2016 wieder auf 50,0 % gestiegen.

Die zum Bilanzstichtag 31. März 2016 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 20,5 Mio. betrafen ausschließlich Verpflichtungen zur Gewinnabführung. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von € 6,4 Mio. resultieren aus Warenlieferungen für die Erbringung von Service-Dienstleistungen.

Der Rückgang der übrigen Rückstellungen von € 157,6 Mio. um € 24,0 Mio. auf € 133,6 Mio. resultiert im Wesentlichen aus geringeren Rückstellungen für Lizenzen und Schutzrechte.

### 3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2016 bis 31. Dezember 2016 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 69-81 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

### 4 Nachtragsbericht

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraums (1. April 2016 – 31. Dezember 2016)**

Ereignisse nach dem 31. Dezember 2016, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

### 5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen.

Während das erste Geschäftshalbjahr umsatzseitig noch leicht über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum lag (+1,2 %), haben sich die Umsatzerlöse nach neun Monaten angeglichen und liegen im laufenden Geschäftsjahr auf Vorjahresniveau (+0,3 %). Vor dem Hintergrund, dass im abgelaufenen dritten Geschäfts- bzw. vierten Kalenderquartal demzufolge deutlichere Auswirkungen des gegenwärtigen Markt- und Preisdrucks als noch im ersten Geschäftshalbjahr spürbar waren, wird auch für das vierte Quartal kein Wachstum erwartet.

Insgesamt rechnet MEDION daher weiterhin mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau. Vom bislang für möglich gehaltenen leichten Umsatzwachstum von unter 5 % wird jedoch aufgrund des Verlaufes des abgelaufenen dritten Geschäftsquartales Abstand genommen, sondern es wird eher ein bisher nicht ausgeschlossener leichter Umsatzrückgang für möglich gehalten.

Nach dem stärkeren Rückgang des Projektgeschäftes im Weihnachtsquartal wird nicht mehr ausgeschlossen, dass das geplante Wachstum im Direktgeschäft aufgrund des schwierigen Marktumfeldes einen erwarteten Rückgang im Projektgeschäft nicht mehr kompensieren kann.

Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, wird der anhaltende Preisverfall auf der Verkaufsseite im Projektgeschäft auch weiterhin das Ergebnis überproportional belasten. Im Direktgeschäft werden zwar weitere Skalenvorteile erwartet, aber auch hier wird ein steigender Preisdruck, insbesondere im Telekommunikationsgeschäft, insgesamt nicht zu einer höheren Rentabilität führen können. Dennoch wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass trotz eines für möglich gehaltenen leichten Umsatzrückgangs ein EBIT auf Vorjahresniveau realisiert werden kann. Auch eine leichte Verbesserung von bis zu 5 % wird weiterhin für möglich gehalten.

## Erläuternde Angaben

### Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.1.1 ab Seite 24 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2015/2016 beschrieben.

### Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den zum 31. Dezember 2016 endenden Zeitraum wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

### Konsolidierungskreis

Seit dem 1. April 2016 wird die 100 %ige Tochtergesellschaft MEDION Asia Pacific Ltd. mit Sitz in Hongkong in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Gesellschaft war bis zum 31. März 2016 nicht operativ und hat zum 1. April 2016 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Zweck der Gesellschaft ist es, den MEDION-Konzern bei der Entwicklung und Beschaffung von Consumer- und Haushalts-Elektronik-Produkten in direkter Nähe zu den Beschaffungsmärkten zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurden Mitarbeiter von einem vorher mit diesen Aufgaben betrauten Geschäftspartner zum Geschäftsbeginn eingestellt und das Stammkapital der Gesellschaft von HKD 1.000.000 auf HKD 10.000.000 erhöht. Die MEDION Asia Pacific erbringt ausschließlich interne Dienstleistungen für den MEDION-Konzern.

## **Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015 – 31. März 2016) auf Seite 160-161 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

## **Sonstige Angaben**

Der Aufsichtsrat hielt zum 31. Dezember 2016 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 31. Dezember 2016 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

## **Prüferische Durchsicht**

Eine prüferische Durchsicht dieser Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2016 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

Essen, 13. Februar 2017

## **Disclaimer**

Diese Konzern-Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2016 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzern-Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2016. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

MEDION AG  
Investor Relations  
Am Zehnthof 77  
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500  
Fax +49(0)201-83 83 6510  
E-Mail [aktie@medion.com](mailto:aktie@medion.com)

[www.medion.de](http://www.medion.de)